

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 27 (1925)  
**Heft:** 13  
  
**Rubrik:** Unsere Mitarbeiter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Bergwerken geschlossen werden musste und dass gegenwärtig die englische Kohlen-Industrie über 300,000 Arbeitslose zählt. Die Minenbesitzer haben nun das im letzten Jahre abgeschlossene Lohnabkommen gekündigt und verlangen von der Regierung die Außerkraftsetzung des Siebenstundentagesgesetzes. Berechnungen haben ergeben, dass sich dadurch eine Ersparnis von rund 10% erzielen ließe und dass auf diese Weise die Konkurrenzfähigkeit auf den überseeischen Märkten wieder hergestellt würde. Ausserdem käme infolge der großen Rolle, die der Kohlenpreis für die Selbstkosten der meisten übrigen Industrien spielt, eine Verbilligung dieses Rohstoffes der gesamten, gegenwärtig schwer darniederliegenden, englischen Volkswirtschaft zugute. Die Bergleute wollen aus politischen Gründen über eine Verlängerung der Arbeitszeit nicht diskutieren und greifen auf ihr schon früher gepriesenes Allerweltheilmittel, die Nationalisierung der Kohlenminen, zurück, was gleichbedeutend wäre mit einer Subventionierung der Industrie durch den Staat. Sie bedenken dabei nicht, dass eine solche künstliche Verbilligung der Kohle, ganz abgesehen von der unerträglichen Belastung der öffentlichen Finanzen, in erster Linie den fremden Käufern englischer Kohle zugute käme, d. h. der Kohle verbrauchenden ausländischen Industrie, die in noch größerem Umfang, als es bereits heute der Fall ist, in der Lage wäre, die englischen Fabriken der gleichen Branche zu unterbieten. Nur durch eine effektive Verminderung der eigenen Produktionskosten kann der britische Kohlenbergbau saniert werden, und dieses Resultat kann mit Rücksicht auf das bereits äußerst niedrige Lohnniveau ausschließlich durch eine Mehrleistung, d. h. einen Verzicht auf jede wirtschaftlich nicht zu rechtfertigende Arbeitszeitbeschränkung erreicht werden. Die nächsten Tage und Wochen werden zeigen, ob ökonomische Erwägungen imstande sind, über politische Schlagworte den Sieg davon zu tragen.

### UNSERE MITARBEITER

Henry Heer, Präsident der Bank Leu & Co., Mitglied des Volkswirtschafts-Komitees im Völkerbund.

Ed. Platzhoff-Lejeune, Bullet s. Yverdon.

Ernst Reiber, cand. jur., Bern.

Paul Ernst, Dr. phil., Schriftsteller, Königsdorf, Bayern.

Fritz Medicus, Professor der Philosophie an der Eidg. Techn. Hochschule, Zürich.

Siegfried Giedion, Dr. phil., Kunsthistoriker, Kilchberg.

**ABONNEMENT: Jährlich (20 Hefte) 18 Fr., halbjährlich 9 Fr., vierteljährlich 4 Fr. 50; im Postabonnement 20 Rp. Zuschlag, nach dem Ausland mit Portozuschlag. Einzelne Hefte Fr. 1. 25.**  
**INSERTATE: 1/1 Seite 100 Fr. 1/2 Seite 55 Fr. 1/4 Seite 30 Fr. 1/8 Seite 17 Fr. 50.**

Präsident der Redaktionskommission: HENRY HEER.

Verantwortliche Redaktion: Dr. MAX RYCHNER. Alle Zuschriften an die Redaktion, Zürich 1, Zeugwartgasse 3. Telefon Selnau 4796. Postcheck Nr. VIII 8068.

Druck und Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Postcheck Nr. VIII 640.